

Ein Netzwerk mit Strahlkraft: Europaabgeordnete Monika Hohlmeier ehrt Cisterscapes-Projekt für europäische Kulturarbeit

Brüssel, 16. Juli 2025

Mit einer feierlichen Zeremonie in der Bayerischen Landesvertretung in Brüssel hat Europaabgeordnete Monika Hohlmeier gemeinsam mit dem Bamberger Landrat Johann Kalb die 17 Partnerstandorte des Zisterziensernetzwerks Cisterscapes – connecting Europe mit der Europa-Medaille der EVP-Fraktion geehrt. Diese Auszeichnung hatte zuvor bereits am 23. November 2024 Landrat Johann Kalb in Hirschaid verliehen bekommen. Anlass war die Auszeichnung mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel, das als Symbol für gelebte europäische Zusammenarbeit gilt. „Ich freue mich, dass Monika Hohlmeier meiner Bitte nachgekommen ist, alle beteiligten Klosterlandschaften auszuzeichnen.“

„Cisterscapes zeigt, was Europa im Kern ausmacht: gemeinsame Werte, kulturelle Tiefe und grenzüberschreitende Verbundenheit“, so Monika Hohlmeier. „Dieses Projekt verbindet Menschen, Regionen und Geschichte – von Oberfranken bis nach Slowenien.“ Staatsminister Blume hob hervor: „Die EVP-Europamedaille ist die Kirsche auf der Torte in dem Bemühen, die Kulturlandschaften bei uns und in Europa zu pflegen“.

Cisterscapes ist mehr als ein Kulturprojekt – es ist ein europäisches Erfolgsmodell. Das Netzwerk vereint ehemalige Zisterzienserlandschaften in Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich und Slowenien. Gemeinsam knüpfen sie an den Geist des Zisterzienserordens an, der schon im Mittelalter Wissen, Handwerk und Kultur über Grenzen hinweg verbreitete.

Heute setzt Cisterscapes auf Bildung, Regionalentwicklung, nachhaltigen Tourismus und eine kulturelle Erzählung, die Europa als lebendigen Raum erlebbar macht. Zugleich ist das Projekt ein praktisches Beispiel dafür, wie europäische Prioritäten wie Nachhaltigkeit und grenzüberschreitende Zusammenarbeit direkt in lokale Projekte übersetzt und erlebbar werden.

Seit dem Start 2019 flossen bereits über 1,2 Millionen Euro an Fördermitteln, vor allem aus dem EU-LEADER-Programm. Bis 2028 ist eine weitere Förderung von rund 1,5 Millionen Euro gesichert. Weitere Finanzgeber für das Projekt sind u.a. die Oberfrankenstiftung, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, der Landkreis Bamberg, die Diözesen Bamberg und Würzburg sowie andere regionale Partner und Landkreise und regionale Partner wie die Sparkasse Bamberg.

Gerade für Oberfranken ist Cisterscapes ein europäisches Aushängeschild: Die Region gewinnt finanziell, kulturell und durch neue internationale Sichtbarkeit.

„Ich habe mich in Brüssel mit Nachdruck für die Anerkennung und Förderung von Cisterscapes eingesetzt“, betont Hohlmeier. „Die europaweite Strahlkraft des Netzwerks ist ein starkes Signal für die Kulturarbeit im ländlichen Raum.“

Cisterscapes ist das erste und einzige Projekt in Bayern, das mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet wurde. Dieses Siegel ist eines der wichtigsten kulturpolitischen Instrumente der EU. Es würdigt Orte, die Europas Geschichte und Identität prägen. Cisterscapes ist dabei einzigartig: Es verbindet mehrere Länder und zeigt, wie stark Bayern kulturell in Europa verankert ist.

Mit dabei in Brüssel waren Vertreter der EU-Kommission, Abgeordnete, Landräte und Bürgermeister aus der Region sowie andere Persönlichkeiten.